



---

Marc Henrichmann, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Mitglieder der CDU  
im Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
im Email-Verteiler

**Berliner Büro**

**Unter den Linden 71  
Raum 337**

Telefon 030 227 – 79385

Fax 030 227 – 70385

E-Mail: [marc.henrichmann@bundestag.de](mailto:marc.henrichmann@bundestag.de)

2. Oktober 2020

---

## **Kampf gegen Extremismus, der Haushalt und der Tag der Deutschen Einheit**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die Arbeit in Berlin stand ganz im Zeichen der Haushaltswoche. Für mich ging es allerdings schon am Wochenende los mit einem hochspannenden Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema Innere Sicherheit. Mit hochrangigen Vertretern der Polizei und mit Extremismusforschern haben wir darüber gesprochen, wie wir unsere Demokratie wehrhaft machen und insbesondere vor Terror von rechts schützen. Die Behörden haben Konsequenzen aus den NSU-Morden gezogen und nach dem Mord an Walter Lübcke und dem Anschlag auf die Synagoge in Halle entschlossen gehandelt. Diskutiert haben wir auch über Vereinsverbote als unmittelbares und wirksames Instrument des Bundesinnenministeriums, um Extremismus zu bekämpfen.

### **Einsatz für Rechtsstaat und Innere Sicherheit hat höchste Priorität**

Innere Sicherheit spielte auch eine Rolle bei den Beratungen zum Bundeshaushalt. Als Innenpolitiker galt meine besondere Aufmerksamkeit dem Etat des Innenministers. Ich begrüße es außerordentlich, dass auch hier Signale für einen starken Rechtsstaat gesetzt werden. So sieht der Haushalt für 2021 fast sieben Milliarden Euro für die Innere Sicherheit vor, rund eine Milliarde mehr als in diesem Jahr. Davon profitieren auch Bundespolizei und Bundeskriminalamt. Das heißt konkret: Mehr Stellen und bessere Ausrüstung für die, die uns jeden Tag mit ihrem Leben beschützen.



Bundesinnenminister Horst Seehofer hat ausführlich seinen Etat von mehr als 18 Milliarden Euro vorgestellt. Dieser umfasst beispielsweise fast 2,5 Milliarden Euro für IT, Digitales und die Modernisierung der Verwaltung oder vier Milliarden Euro für Wohnungswesen und Stadtentwicklung. Hierzu gehören auch knapp 900 Millionen Euro für das [Baukindergeld](#). Der Förderzeitraum wird bis März 2021 verlängert. Das ist ein positives Signal für Familien mit kleinen und mittleren Einkommen, die sich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen möchten.

### **Bundshaushalt: Auf Corona-Bekämpfung folgt Rückkehr zu soliden Finanzen**

Der [Regierungsentwurf für den Bundshaushalt](#) insgesamt umfasst rund 413 Milliarden Euro. Größter Posten ist auch im kommenden Jahr mit großem Abstand der Bereich „Arbeit und Soziales“ mit 164 Milliarden Euro.

In dem Zahlenwerk sind die Auswirkungen der Corona-Krise spürbar. Wir werden im kommenden Jahr mehr als 96 Milliarden Euro neue Schulden aufnehmen, nach 217 Milliarden in diesem Jahr. Damit bekämpfen wir weiterhin entschieden die Folgen der Pandemie. Wir stützen Unternehmer und Selbstständige, Arbeitnehmer und Familien. Auch stärken wir das Gesundheitssystem.

Unsere [Bundeskanzlerin Angela Merkel](#) hat sich in der [Generaldebatte zum Haushalt](#) ausdrücklich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Solidarität in der Corona-Pandemie bedankt. Sie appellierte, sich weiterhin an die Regeln zu halten und aufeinander acht zu geben. Die steigenden Infektionszahlen bereiten auch mir Sorgen. Sie zeigen, dass wir die Situation ernst nehmen müssen. Denn der finanzielle Kraftakt zur Bekämpfung der Pandemie, den wir schon in diesem Jahr gestemmt haben, war nur möglich durch die solide, vorausschauende Haushaltsführung der vergangenen Jahre. Eine so gewaltige finanzielle Anstrengung ist, davon bin ich überzeugt, in dieser Form in Zukunft nicht wiederholbar.

Für die Finanzpläne der kommenden Jahre bedeutet dies, dass wir zu nachhaltigen soliden Finanzen zurückkehren müssen. Sie sind entscheidend für unseren Wohlstand und einen handlungsfähigen Staat. Wir brauchen Wachstum für Investitionen und neue Arbeitsplätze, aber keine neuen Steuern. Für mich kommt auch ein Rütteln an den Regeln der Schuldenbremse nicht in Frage. Wir halten an unserem Ziel fest, mit dem Haushalt 2022 wieder diese Regeln einzuhalten. Dies ist auch klar im Finanzplan der Bundesregierung bis 2024 festgelegt.

Für 2021 zwingt uns Corona allerdings noch einmal zu einer hohen Nettokreditaufnahme. Entscheidend ist für mich dabei, wofür wir die Mittel einsetzen. Hier werden die richtigen Prioritäten gesetzt. Unser Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus hat zurecht festgestellt, dass es noch nie so viel Geld für Zukunfts- und



Marc Henrichmann

Seite 3 von 3 Seiten des Schreibens vom 02.10.20

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Digitalisierungsprojekte wie aktuell gab. Wir verschaffen den Technologien von morgen neuen Schub. Das reicht von digitaler Bildung über zusätzliche Investitionen in Künstliche Intelligenz und moderne Kommunikationstechnologien bis zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen.

Der Bund stellt viel Geld bereit – aber vieles davon wird von Ländern und Kommunen nicht abgerufen. Das liegt an langen Planungsverfahren für Straßen, Schienen oder andere Infrastrukturprojekte. Deshalb setzen wir uns ein für einfachere, digitalere Prozesse und vor allem für ein Investitionsbeschleunigungsgesetz.

In den kommenden Sitzungswochen werden wir in den Fachausschüssen weiter über den Bundeshaushalt 2021 beraten, bevor wir ihn im Parlament endgültig verabschieden.

### **Zum Tag der Deutschen Einheit: Wendewundergeschichte in Lüdinghausen**

Morgen begehen wir zum 30. Mal den Tag der Deutschen Einheit. Die Wiedervereinigung ist ein großes historisches Geschenk, erkämpft von den mutigen Menschen in der ehemaligen DDR. Ihnen gilt unsere tiefe Dankbarkeit. Gerade junge Menschen können aber mit diesem wichtigen Feiertag wenig anfangen. Deshalb unterstützt unsere Bundestagsfraktion das Filmprojekt [Fritzi – Eine Wendewundergeschichte](#). Ich freue mich, dass wir diesen Animationsfilm für die ganze Familie am morgigen Samstag, 3. Oktober, um 11 Uhr im [CineMotion in Lüdinghausen](#) zeigen können.

In der spannenden Geschichte erlebt ein zwölfjähriges Mädchen die dramatischen Tage der friedlichen Revolution in Leipzig mit. Als Zeitzeugin wird anschließend Antje Leushacke-Berning aus Dülmen über die damaligen Ereignisse berichten – wer im vergangenen Jahr bei unserer [Feierstunde](#) anlässlich „30 Jahre Mauerfall“ im [Stift Tilbeck](#) dabei war, weiß wie bewegend und eindrucksvoll sie über die Wende in der DDR erzählt. Tickets bekommen Sie an der Tageskasse oder [online](#) unter.

Viele Grüße aus Berlin

Ihr Marc Henrichmann